

das Sommerstück, die Komödianten-Einakter, die Graesler Novelle.
30/3 Dictirt Briefe.-

Zum Thee Frau Ella Frankfurter; über Ägypten. (Zubovycs über den italienischen Feldzug.) -

Auf der offenen Veranda in der Sonne Correcturen des Romans für die Ges. W.- Das 1. Capitel hat seine Fehler; zu viele Menschen; man kommt nicht nach, hat keine Übersicht. Dann wirds immer schöner. Nach dem 4. Cap. hatte ich die dezidierte Empfindung, daß dieses Buch kaum verstanden und gewürdigt wird.-

31/3 Palmsonntag. Mit Heini Schönbrunn (Gloriette, Partien, die ich lange nicht oder nie? betreten).-

Traf beim Nachhaukommen an Bachrach Mutter und Tochter, sowie Jacob (seine Differenz mit Zweig ausgeglichen,- Zw. von seinem neuen Roman entzückt... Kinder!) -

Nm. auf der Sonnenveranda das Wagner Buch ausgelesen; mit größtem Interesse; und mit Bewunderung.-

Leonie kam, später die Schwestern: Ella, und Irene. Mit Leonie über Varnhagen, Rahel, Pückler - und etliche Lebendige.-

1/4 Abreise mit O.- Frl. Kaufmann (Arthurs Schwester).- Im Speisewagen mit Ludaßy und Frau gegessen.- Las Brigge von Rilke.

Ankunft in Salzburg bei Regen. Hotel österreichischer Hof. Albert und Liesl. Sie macht trotz ihrer Zunahme von 18 Pfund keinen ganz günstigen Eindruck auf mich.-

Im Theater. Solneß Albert.- Mit Albert und v. Jacobis im Hotel genachtmahlt.

2/4 Salzburg. Schlechtes Wetter.-

Nm. im Zimmer bei uns Jacobis und Frau v. Hagen.

Im Theater. „Was Ihr wollt.“ (Albert der Narr, Fr. v. Hagen Olivia.) -

Nachtmahl mit allen im Hotel.-

Die Speidel Hetze in München. Angriffe gegen Albert, den „allmächtigen“ Regisseur.-

3/4 Schnee.- Spazieren mit Albert und Schwanneke.- Im Mirabell mit Jacobis und Albert und Liesl gegessen.-

Spazieren an der Salzach.-

Bernhardi 3. Akt durchgesehn.

Kinematograf. Mirabell.

4/4 Im Auto wir, Albert, Jacobis Hellbrunn. Steintheater. Albert inszenirte „Elektra“.-

Traube zu Mittag; auch Alfred Mayer.